

## Workshop VII

### Europäische Internetprojekte an Schulen

„Ob neue Medien [...] zu mehr Demokratie und zu mehr gesellschaftlicher Freiheit führen [...], hängt wesentlich von ihrem kompetenten Gebrauch ab“, heißt es in der Empfehlung der Kultusministerkonferenz zur „Medienbildung in der Schule“ vom 8.3.2012. Das beim Pädagogischen Austauschdienst des Sekretariats der Kultusministerkonferenz angesiedelte EU-Programm [eTwinning](#) ermöglicht Schulen, webbasierte Kooperationsprojekte in einem geschützten Raum durchzuführen. Schülerinnen und Schüler lernen dabei Medien kompetent anzuwenden, ihre Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben.

Am Beispiel des aktuellen Projekts „Make me a European“ des Gymnasiums Georgianum in Hildburghausen (Thüringen) wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten sich bieten, Schülerinnen und Schülern aktiv in die Europabildung einzubinden. So haben die italienischen Partner des Schulpartnerschaftsprojekts auf die erneuten Anschläge in Paris ein filmisches Zeichen für mehr Solidarität und Frieden im virtuellen Klassenzimmer, dem [TwinSpace](#), gesetzt, das wiederum zu Austausch unter den Schülerinnen und Schülern aller fünf Partnerschulen aus Deutschland, Polen, Zypern, Italien und Kroatien führte. Das Schulpartnerschaftsprojekt wird mit Mitteln des EU-Programms Erasmus+ gefördert. Dadurch werden reale Begegnungen von Schüler- und Lehrergruppen für Projektaktivitäten ermöglicht, die durch die virtuelle Zusammenarbeit auf der eTwinning-Plattform ergänzt werden.

Der Workshop zielte darauf ab, die Potentiale von eTwinning – dem Netzwerk für Schulen in Europa – aufzuzeigen, Einsatzmöglichkeiten mobiler Endgeräte für die europäische Projektarbeit zu erproben und Projektideen zu entwickeln, die an der eigenen Schule und ggf. mit Partnern aus der non-formalen Bildung durchgeführt werden können.

Die Präsentation, die im Workshop gezeigt wurde, ist unter <http://www.slideshare.net/andreullrich94/make-me-a-european> abrufbar. Einfache Tools, die sich leicht in die Projektarbeit einbinden lassen, sind z. B.:

- TitanPad: <https://titanpad.com/>; kostenlos und webbasiert, d.h. es muss keine Software installiert werden. *TitanPad* ist ein Echtzeit-Editor, der als webbasierter Notizblock funktioniert und Nutzerinnen und Nutzer ermöglicht, Textdokumente kollaborativ zu erstellen. Eigene Texte lassen sich farblich markieren und namentlich kennzeichnen, um zu verfolgen, wer welche Inhalte erstellt hat.
- LinoIt: [www.linoit.com](http://www.linoit.com); kostenlos und ebenfalls webbasiert. *LinoIt* ist eine digitale Pinnwand, auf der z. B. Ideen zur Projektarbeit auf kleinen Notizzetteln formuliert werden können. Es können auch Bilder, Dateien und Videos gepostet werden.

Die Teilnehmenden, die von unterschiedlichen Einrichtungen waren, wie Lehrerbildung oder eines Europe Direct Informationszentrums, nahmen Anregungen für ihre eigene Arbeit mit. Sie meldeten zurück, dass sie die Vorstellung eines beispielhaften Schulpartnerschaftsprojekts und von Online-Tools in der methodisch-didaktischen Unterrichtsarbeit als hilfreich und nützlich empfanden.

Seit 2014 ist eTwinning Teil des EU-Programms Erasmus+, das besondere finanzielle Unterstützung für den Schulbereich bereithält. Nähere Informationen zu eTwinning und Erasmus+ Schulbildung sind auf der Webseite des Pädagogischen Austauschdienstes abrufbar: <https://www.kmk-pad.org/programme/etwinning.html> und <https://www.kmk-pad.org/programme/erasmusplus.html>

Andrea Ullrich,  
Gymnasium Georgianum,  
Hildburghausen

Heike Härtel  
Pädagogischer Austauschdienst des Sekretariats der Kultus-  
ministerkonferenz, Bonn